

Eintracht-Fidelio Ober-Widdersheim

KA-Wetterau
18. Dez. 2018

39. Weihnachtskonzert der Sängervereinigung Eintracht-Fidelio Ober-Widdersheim / Kinder des „Lebenden Adventskalenders“ wirken mit

OBER-WIDDERSHEIM (em). Die Ober-Widdersheimer Kirche mit ihrem schönen gotischen Chorraum samt Netzgewölbe und Fresken mit den Evangelisten-Symbolen ist in der Dämmerung ein stimmungsvoller Rahmen für das traditionelle Weihnachtskonzert der Sängervereinigung Eintracht-Fidelio Ober-Widdersheim. Gestaltet wurde das Konzert wiederum vom Männerchor sowie dem Gemischten Chor unter der Leitung von Jury Evstratov sowie von den Kindern des „Lebenden Adventskalenders“, vorbereitet mit Karin Kornelia Brückmann und Pia Kaltenschnee. Instrumentalbeiträge kamen von Hans Martin Kaiser (Orgel) sowie dem Flötenkreis der Grundschule mit Anke Reinhardt und Elke Emmel. Pfarrer Wilfried Höll fügte weihnachtliche Lesetexte ein, die Fidelio-Vorsitzende Elke Gambach wies stolz darauf hin, dass dies das 39. Weihnachtskonzert der Sängervereinigung sei.

Gemeinsam stimmten die beiden Chöre Georg Friedrich Händels „Freuet euch all“ an, einer Komposition von barocker Strahlkraft, durch die Orgelbegleitung noch unterstrichen. Ein Block von A-cappella-Liedsätzen folgte. So sang der Männerchor „Heiligste Nacht“ von Thibaut in einem Arrangement von Jury Evstratov mit einem reizvollen Wechsel von getragenen und rhythmisch-lebhaften Abschnitten. Es folgte „Haltet in den dunklen Tagen euer Herz bereit“ und dann das freudig-helle „Schaut hinauf zum Himmelszelt“ mit Soli von Hans Martin Kaiser und Dieter Koch.

Zart, schwebend sang der Gemischte Chor den vierstimmigen Praetorius-Satz „Es ist ein Ros' entsprungen“, dann „Maria durch ein Dornwald ging“ in einer lyrischen Bearbeitung von Paulus Schubert, dem langjährigen Fidelio-Leiter, der den Verein prägte. Die Sängerinnen und Sänger schlossen diesen Teil mit dem Bach-Choral „Ich steh an deiner Krippe hier“.

Die Flötenkinder trugen ein Nikolauslied und „Jingle Bells“ vor und freuten



Die Vorsitzende Elke Gambach (Zweite von rechts) und ihr Stellvertreter Hans Drommershausen (links) ehrten die langjährigen Mitglieder Alexander Böhm, Hannelore Deibl und Wolfram Peppler (rechts).



Die Kinder des „Lebenden Adventskalenders“ sangen mit Gitarrenbegleitung von Pfarrer Höll ihre Lieblingslieder, darunter „Wir sagen euch an den lieben Advent“.

Fotos: Maresch

sich über den Applaus des Publikums. Beim „Lebenden Adventskalender“, der in Ober-Widdersheim alle zwei Jahr reihum in den Häusern stattfindet, wird viel gesungen. So hatten die Kinder auch diesmal ihre Lieblingslieder mitgebracht: „Wir sagen euch an den lieben Advent“, „Es kommt ein Schiff geladen“ und „Alle Jahre wieder“. Die Mädchen und Jungen wurden bei ihren Beiträgen von Pfarrer Höll mit der Gitarre begleitet. Sie luden schließlich noch alle Besucher zum Mitsingen des Kanons „Mache dich auf, werde Licht!“ ein.

Mit einem feinen Summton begann der Gemischte Chor „Noël, Noël“, gefolgt vom Satz „Heil'ge Nacht“, wiederum in einem Arrangement von Evstratov. Auch für den Männerchor hatte der Dirigent „Weihnachten ist bald“ arrangiert, dann waren ein mehrstimmiger Satz von „Stille Nacht“ und das bekannte „Trommelied“ zu hören.

Die Vorsitzende Elke Gambach und ihr Stellvertreter Hans Drommershausen konnten langjährige Mitglieder ehren. Seit 25 Jahren ist Alexander Böhm Mitglied der Sängervereinigung. Er sei ein „allzeit Hilfsbereiter“, sagte Gambach. Hannelore Deibl war 20 Jahre Sängerin, ist jetzt seit 40 Jahren im Verein und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Auch Wolfram Peppler gehört seit vier Jahrzehnten dem Verein an und war von 2001 bis 2009 Vorsitzender. Elke Gambach dankte ihm herzlich für sein Engagement.

Abschließend trugen die beiden Chöre zusammen eine „Heilige Nacht“-Version, von der Orgel rhythmisch unterstrichen, und den Satz von Händel „Dank sei dir, Herr“ vor. Das war ein guter Zeitpunkt für Elke Gambach, allen Akteuren zu danken.

Nach dem Gebet und Segen schloss Pfarrer Höll mit einer „Ankündigung zum Wunschkonzert“: Im Gottesdienst am Sonntag, 22. Dezember, werden Liedwünsche erfüllt – allerdings müssen es Advents- oder Weihnachtslieder sein.

**Mit freundlicher Genehmigung
Kreis-Anzeiger Wetterau
Vielen Dank**